

Montage- und Bedienungsanleitung

PRIODOOR ETX-RDA-H

Entrauchungsklappe für

Rauchschutz-Druck-Anlagen

Schachtseitig öffnend

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges PRIORIT - Produkt entschieden.
Vielen Dank.

Damit wir Ihnen eine perfekte Funktion des gesamten Systems gewährleisten können, beachten Sie bitte die nachfolgende Bedienungsanleitung sorgfältig.

Bei Nichtbeachtung können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unseres Produktes dienen, oder die durch gesetzliche Änderungen hervorgerufen werden, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

Diese Bedienungs-/Montageanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die PRIORIT AG nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

PRIORIT AG, 63457 Hanau
Tel.: 06181 3640-0, Fax: 06181 3640-210,
E-Mail : info@priorit.de , www.priorit.de

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	4
Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung,	5
Pflege und Wartung	5
Gewährleistung, Überlassungserklärung	6
Schutzrechte.....	6
Zusammenbau des Montagerahmens.....	7
Montage des Montagerahmens.....	7
Montage der Entrauchungsklappe	9
Einbaudetail ETX-RDA-H in PRIOWALL.....	10
Einbaudetail PRIOWALL an Massivwand	10
Notöffnung der Entrauchungsklappe.....	11
Tausch der Gaszugfeder	12
Technische Informationen zum Kettenantrieb.....	14
Technische Daten Kettenantrieb und Sicherheitshinweise	16
Empfohlene Inspektionen	22
Notizen.....	24

Wichtige Hinweise



Das Produkt ist zwingend Lot- und Waagrecht aufzustellen und zu montieren!

Bei der Montage ist es zwingend erforderlich, einen Kreuzlaser zu verwenden.



Beim Abstellen von Einzelteilen, diese nicht auf die Ecken stellen und den Lagerbereich vorher mit weichem Material auslegen, z.B. mit einer Packdecke!

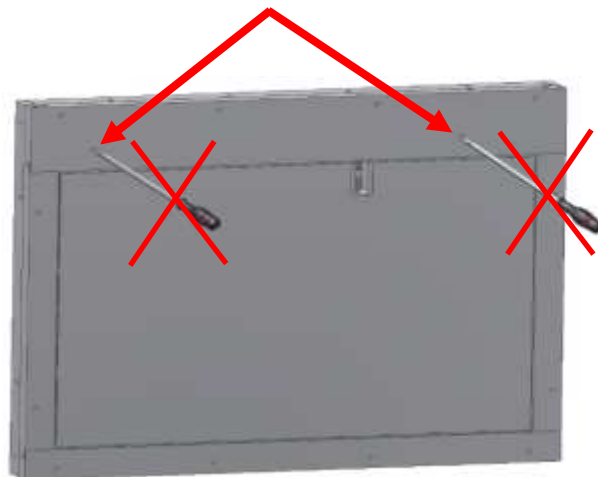


Darf nur von Fachpersonal eingebaut werden!



Die Befestigungsschrauben des Kettenantriebes auf der Vorderseite der Klappe keinesfalls lösen!

Es besteht die Gefahr des Abstürzens der Klappe



Der maximale Öffnungswinkel der Klappe von 80° darf nicht überschritten werden.

Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise

- Die Betriebs- / Montageanleitung ist stets am Einsatzort des Produktes aufzubewahren.
- Gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitshinweise sind den Benutzern an sichtbarer Stelle anzubringen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie das Typenschild sind in einem lesbaren Zustand zu halten.
- Benutzen Sie die Produkte nur in ordnungsgemäßem Zustand.
- Beachten Sie die technischen Angaben in unserem Katalog bzw. Datenblatt zu dem jeweiligen Produkt.
- Eine unsachgemäße Installation kann die Schutzfunktion beeinträchtigen.
- Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung.
- Die Verriegelungssysteme dürfen nicht verändert oder ausgetauscht werden.
- Darf nur von Fachpersonal verbaut werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die in dieser Bedienungs-/Montageanleitung beschriebenen Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.
- Sie dürfen nur:
 - bestimmungsgemäß im Innenbereich eingesetzt und
 - in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verwendet werden
- Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Für die daraus entstandenen Schäden und die daraus resultierenden Folgeschäden, haftet PRIORIT nicht.

Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung,

Pflege und Wartung

- Für die Funktionsprüfung wird ein Intervall von 6 Monaten empfohlen. Ergeben zwei aufeinander folgende Funktionsprüfungen keine Mängel, kann die Funktionsprüfung jährlich stattfinden. Dieses Intervall von maximal einem Jahr sollte nicht überschritten werden. Kürzere Intervalle können je nach Gefährdungsbeurteilung erforderlich sein.
- Sichtprüfung der Türflügel und Zarge auf mechanische Beschädigungen, ggf. beschädigte Teile austauschen.
- Sichtprüfung auf Korrosionsbeschädigungen, ggf. Austausch der betroffenen Bauteile.
- Sichtprüfung der Türflügel, Zarge, Gaszugfeder und Beschläge auf Verunreinigung, ggf. reinigen.

- Sichtprüfung der Rauch- und Brandschutzdichtungen auf Beschädigungen und Vollständigkeit, ggf. Dichtungen austauschen.
- Zur äußeren Reinigung des Produktes können gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden (nur bei kunststoffbeschichteten Entrauchungsklappen).
- Das Produkt ist gegen Wasser, eindringende Feuchte oder Spritzwasser zu schützen.
- Werden sicherheitstechnisch relevante Beschädigungen festgestellt, so sind diese vor der weiteren Nutzung mit Originalteilen Instand zu setzen.

Gewährleistung, Überlassungserklärung

Um eine optimale Funktion unserer Produkte zu gewährleisten, sind die Montagehinweise unbedingt einzuhalten.

Die Gewährleistung von PRIORIT erstreckt sich auf die gelieferten Produkte.

Ver- oder Abänderungen der Konstruktion dürfen nur nach Rücksprache mit PRIORIT durchgeführt werden, da sonst die Zulassung/Gewährleistung erlischt.

Die Gewährleistung für Montageleistungen ist vom Verbauer/Aufsteller zu übernehmen.

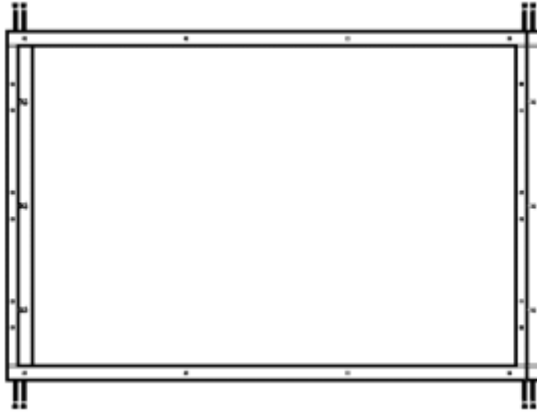
Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Das Produkt wird nicht bestimmungsgemäß eingesetzt
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.
- Nichtbeachtung der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Betrieb und Montage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderung des Produktes
- Unsachgemäße Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung Dritter und höhere Gewalt.

Schutzrechte

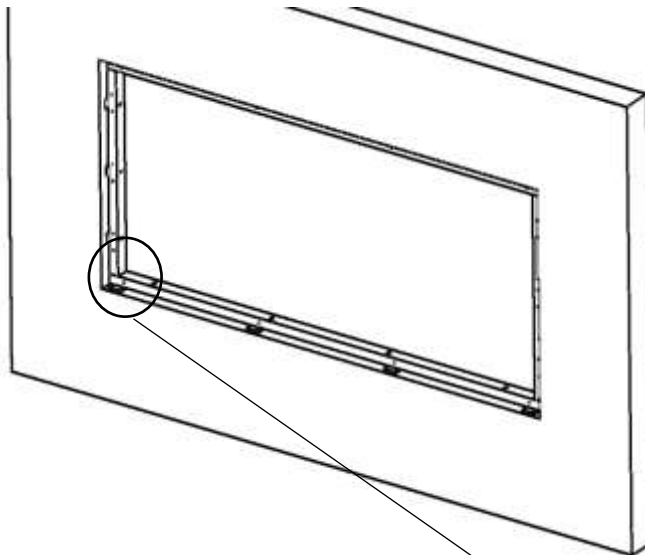
Zur Absicherung von Innovation und Konstruktion wurden Gebrauchsmusterschriften beim Deutschen Patentamt hinterlegt.

Zusammenbau des Montagerahmens

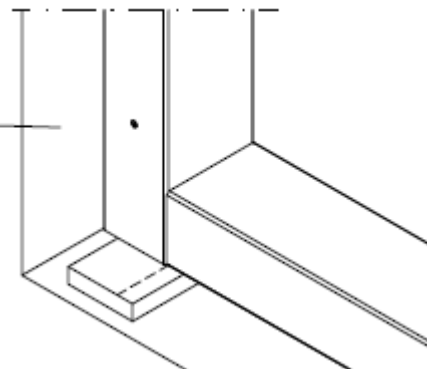


- Aufrechte und quere Rahmenteile des Montagerahmens mit Senkkopfschrauben 4,5 x 80mm miteinander verschrauben.

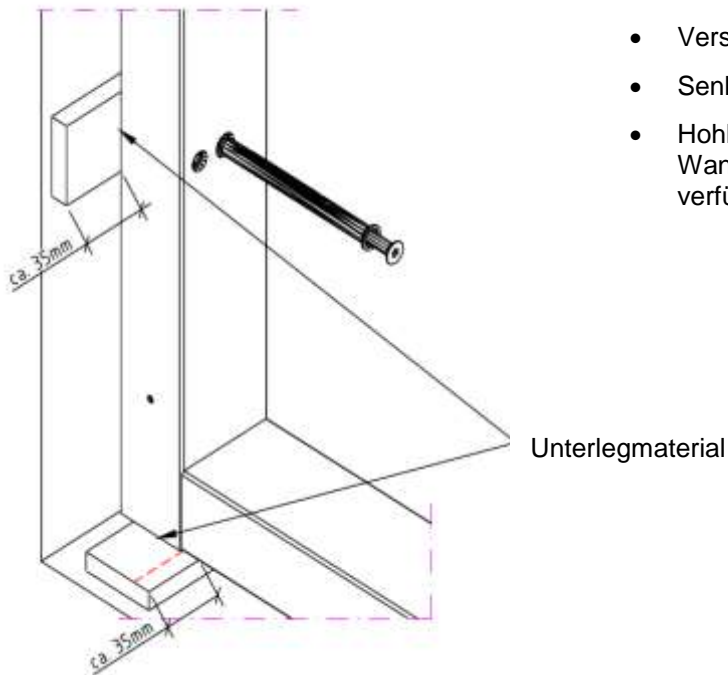
Montage des Montagerahmens



- Achtung Schachtarbeiten: **Schützen Sie sich und Ihr Werkzeug gegen Herunterfallen!**
- Montagerahmen in die Wandöffnung stellen.
- Lot- und waagrecht ausrichten.
- Umlaufenden Öffnungsspalt gleichmäßig vermitteln.
- Verschraubungspunkte mit nicht brennbarem Unterlegmaterial unterlegen. (Nicht im Lieferumfang enthalten)
- Das Unterlegmaterial unten quer überstehen lassen, es dient später als Aufstandsfläche für das Flügelement.
- Senkrechte Zargen unterlegen.
- Gegen Herausfallen sichern!



- In Massivwand mit Dübel 8 x 120 befestigen.
- Verschraubungspunkte unterlegen.
- Senkrechte Zargen unterlegen.
- Hohlraum zwischen Montagerahmen und Wandöffnung mit Gips (z.B. Knauf Uniflott) verfüllen.

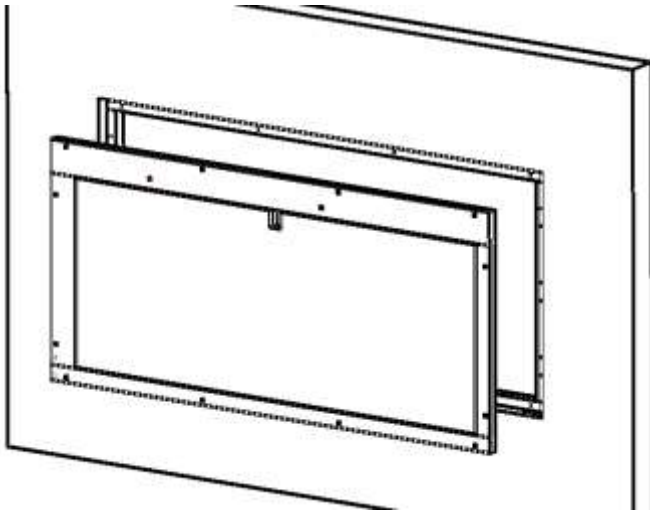


Für die Montage des Produktes empfehlen wir Ihnen unsere Unterlegklötzchen aus nicht brennbarem PRIODEK H. Erhältlich in unserem Sortiment.

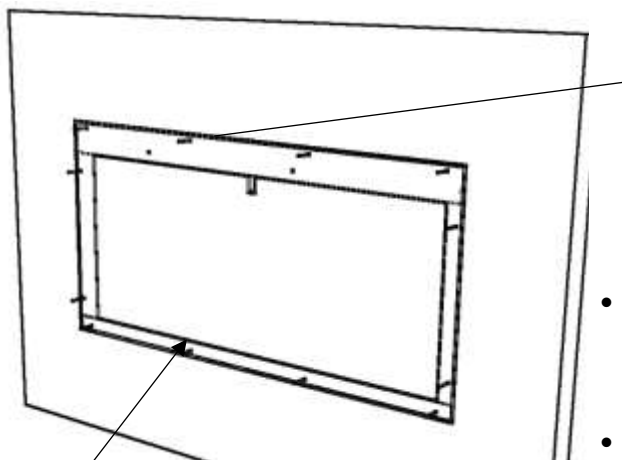


- Der Einbau der Zargen und des Türelementes sollte stets **lot-** und **waagrecht** erfolgen. Dazu ist zwingend ein Kreuzlaser zu verwenden.

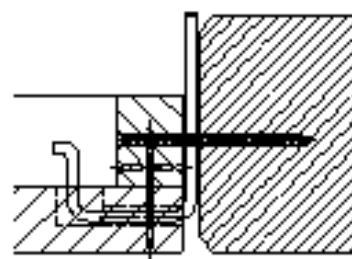
Montage der Entrauchungsklappe



- Flügelement in Einbaulage drehen und vor die Wandöffnung stellen.
- Das an der Schlossseite hängende Anschlusskabel nach vorne führen und hängen lassen.
- Flügelement in die Wandöffnung heben und auf das unten überstehende Unterlegmaterial aufstellen.
- Das Flügelement bündig zum Montagerahmen ausrichten, gegen Herausfallen und Kippen sichern.
- Die Zargen des Flügelementes mit den Senkkopfschrauben 4,5 x 80mm mit dem Montagerahmen verschrauben.
- Nach erfolgter Verschraubung der Zarge mit dem Montagerahmen, kann der Flügel geöffnet werden.
- Hierzu wird ein Netzteil mit 24V oder ein Testgerät benötigt. Kabel braun +24V, Kabel blau -24V.
- Nach erfolgter Funktionsprüfung, das Anschlusskabel zwischen Montagerahmen und Wand in den Schacht verlegen (siehe Detail unten).
- Wandabschlussfugen je nach Wandart mit Mörtel oder Gips verfugen (z.B. Knauf Uniflott).

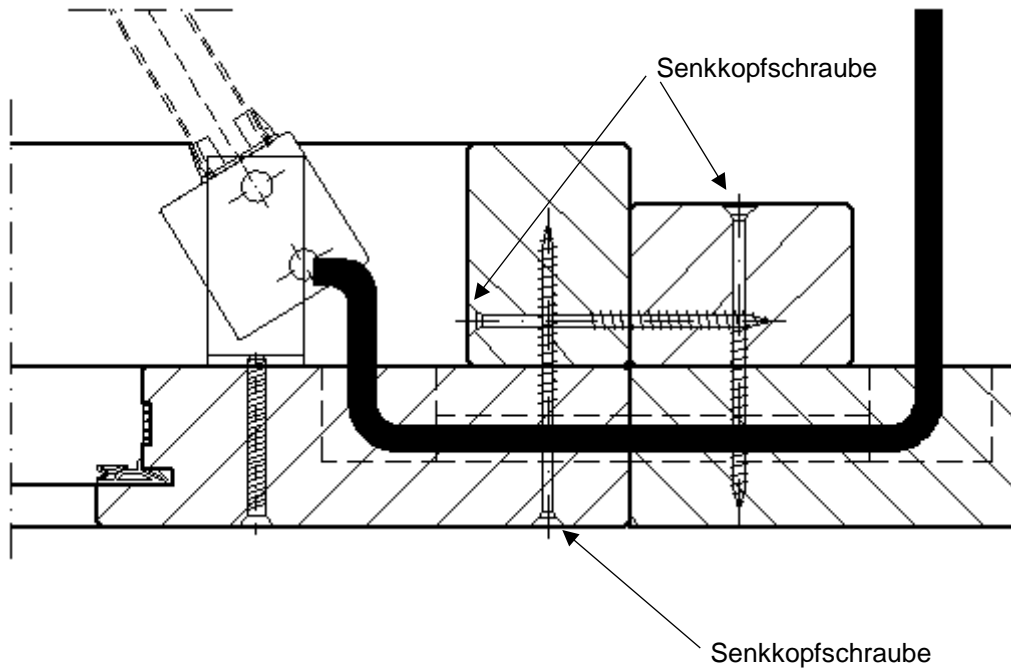


Senkkopfschraube 12Stk.
4,5 x 80

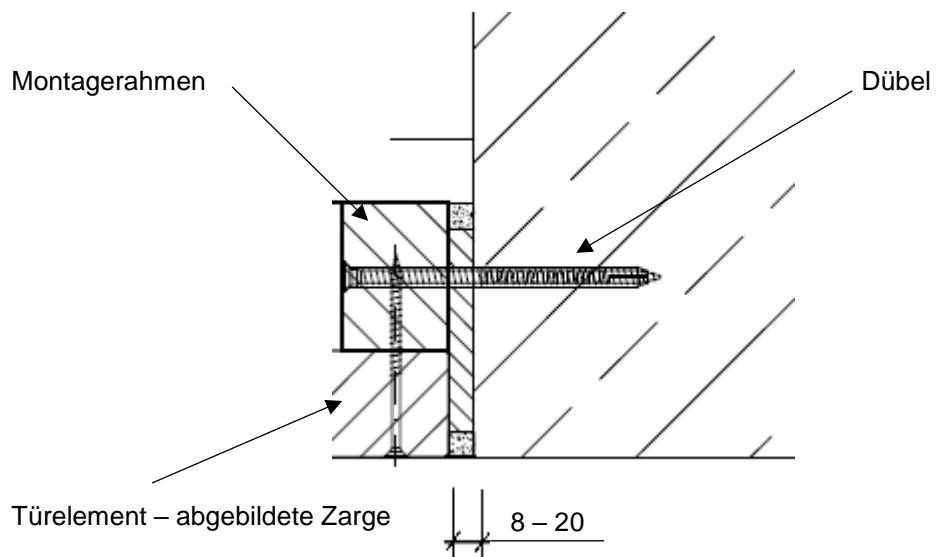


- Bohrungen zwischen Montagerahmen und Wand, in der Höhe der Austrittsposition des Anschlusskabels erstellen.
- Darauf achten, dass das Anschlusskabel beim Bohren nicht beschädigt wird.
- Anschlusskabel durch die Bohrung in den Schacht hinein führen.

Einbaudetail ETX-RDA-H in PRIOWALL

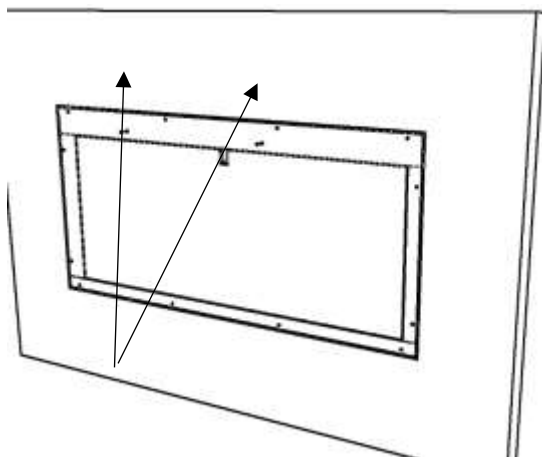
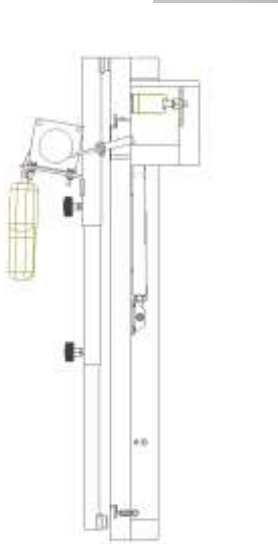


Einbaudetail PRIOWALL an Massivwand



Notöffnung der Entrauchungsklappe

Die Notöffnung der Entrauchungsklappe ist ausschließlich mit dem Revisionstool der PRIORIT AG (Art.Nr. RT-RDA-H) vorzunehmen. Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für die daraus entstandenen Schäden und die daraus resultierenden Folgeschäden, haftet PRIORIT nicht.



Senkkopfschrauben
M5x45

- Elementhöhe messen und Revisionstool auf die Größe einstellen.
- Stromquelle (12V) an Revisionstool anschließen.
- Seil mit dem Bedienelement ca. 10 cm ausfahren.
- Revisionstool vor die RDA-H halten im Bereich der Kettendurchführung.
- T-Stück in Kettendurchführung einführen und um 90° drehen und auf Position halten.
- Mit dem Bedienelement das Seil wieder einfahren, bis sich das Revisionstool mit allen 4 Kunststofffüßen an die RDA-H drückt und das T-Stück fest verkantet ist. Bitte darauf achten, dass die Füße auf den Zargen oder an der Massivwand anliegen und nicht auf dem Klappenflügel!
- Nun können die beiden Schrauben, mit denen der Bügelhalter, der den Kettenantrieb hält, verschraubt ist, heraus gedreht werden.
- Flügel mit dem Bedienelement auffahren. Evtl. mit der Hand leicht in Richtung Schacht drücken.
- Instandsetzung, Wartung oder Austausch des Kettenantriebes, falls erforderlich vornehmen.
- Kettenantrieb ausfahren, Bügelhalter samt Flügel in Anschraubposition bringen.
- Bügelhalter wieder mit der Zarge verschrauben und Funktionsprüfung vornehmen.
- Kette mit dem Flügelbock verbinden.
- Wenn der Kettenantrieb ordnungsgemäß mit der Klappe durch den Flügelbock und über den Bügelhalter mit der Zarge verbunden ist, kann das Revisionstool wieder entfernt werden.
- Kabelbinder zur Fixierung der Steckverbindung des Kettenantriebes wieder anbringen.

Tausch der Gaszugfeder



Achtung Bauteil mit hohem Druck ! Gefahr !

Zuerst müssen sie den Artikel: GZF-SET-300 (Mit 300 mm Hub) oder GZF-SET-150 (Mit 150 mm Hub) bei der PRIORIT AG bestellen.

Darin enthalten ist:

- Gaszugfeder mit Abstandshalter
- 1x Abstandshalter für eingebaute Gaszugfeder
- 2x Kabelbinder zur Fixierung des Abstandshalters



Nach Erhalt der Artikel gehen sie bitte wie folgt vor!



Bild A

- Klappe mit Hilfe des Revisionstools öffnen. **Bild A**
- Den mitgelieferten Abstandshalter (1) um den Kolben (2) der Gaszugfeder (3) legen und mit den Kabelbindern(4) fixieren. **Bild B und C**

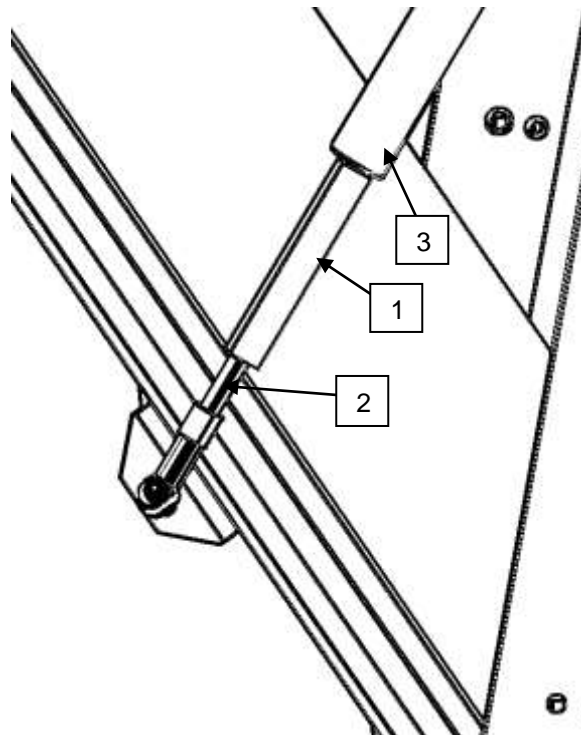
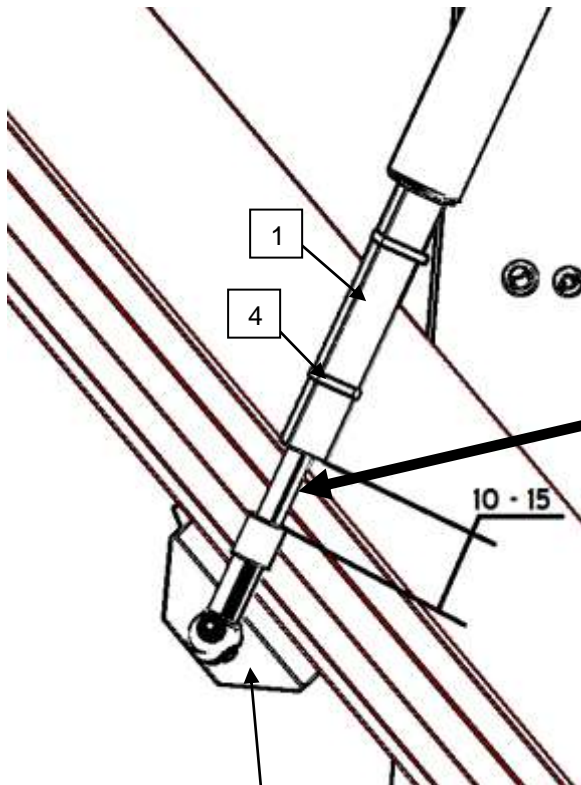


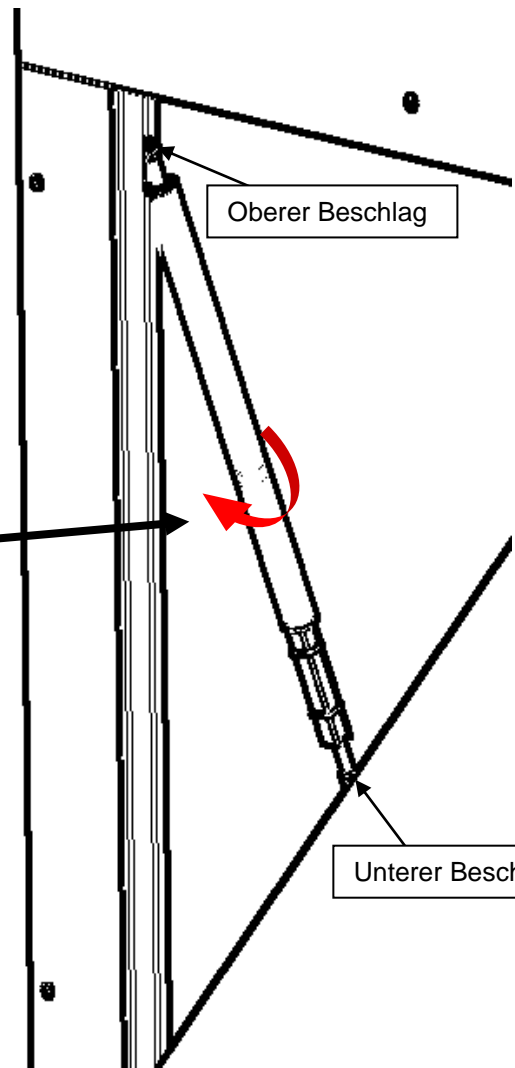
Bild B



Mit Revisionstool den Klappenflügel so positionieren das zwischen Kolbenende und Abstandshalter 10 – 15 mm Freiraum ist!

Bild C

Unterer Beschlag



Zuerst die Gaszugfeder aus dem Oberen Beschlag heraus drehen, danach aus dem unteren Beschlag Lösen!

- Wenn die Gaszugfeder entfernt ist, kann die neue Gaszugfeder in umgekehrter Reihenfolge montiert werden.
- Nach der Montage die Kabelbinder und den Abstandshalter entfernen.
- Anschließend einen Probelauf durchführen.



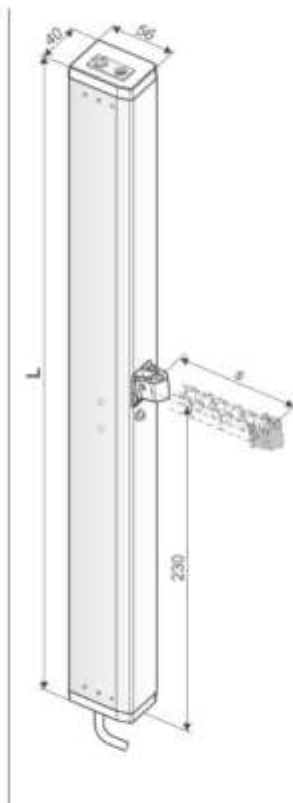
Technische Informationen zum Kettenantrieb

aumüller

KSA S12 24V DC Z



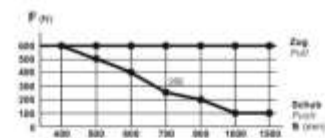
- Anwendung: Lüftung, RWA, feralux®-NRWG
 - Integrierte intelligente Lastabschaltelctronik S12
 - Mechanische Kettenentriegelung / einstellbare Kettenvorspannung
 - Programmierbare Rückmeldung Endlage „AUF“ oder „ZU“ (max. 24V, 500 mA)
- Optionen**
- Programmierung von Sonderfunktionen
 - M-COM zur automatischen Konfiguration von Synchronauf und Folgesteuernngen mit Verriegelungsantrieben (S3/S12-SW V2) in Antriebs-Verbundsystemen



TECHNISCHE DATEN

U_n	Bemessungsspannung	24V DC ($\pm 20\%$), max. 2 Vpp
I_n	Bemessungsstrom	0,9 A
I_a	Abschaltstrom	1,2 A
P	Bemessungsaufnahme	22 W
ED	Einschaltdauer	30 % (ON: 3 min./OFF: 7 min.)
	Schutzart	IP 32
	Umgebungstemperatur	-5 °C ... +75 °C
F	Zugkraft max.	600 N

Schubkraft



s > 800 mm nur für Zugbelastung

Zuhaltekraft	3.000 N (befestigungsabhängig)									
Kette	Edelstahl									
Anschlusskabel	Halogenfrei, grau 5 x 0,5 mm ² , – 5 m									
Geschwindigkeit	<table border="0"> <tr> <td>s < 400</td> <td>↘ 8,0 mm/s</td> <td>↗ 8,0 mm/s</td> </tr> <tr> <td>s 500 – 600</td> <td>↘ 12,0 mm/s</td> <td>↗ 8,0 mm/s</td> </tr> <tr> <td>s > 600</td> <td>↘ 13,5 mm/s</td> <td>↗ 8,0 mm/s</td> </tr> </table>	s < 400	↘ 8,0 mm/s	↗ 8,0 mm/s	s 500 – 600	↘ 12,0 mm/s	↗ 8,0 mm/s	s > 600	↘ 13,5 mm/s	↗ 8,0 mm/s
s < 400	↘ 8,0 mm/s	↗ 8,0 mm/s								
s 500 – 600	↘ 12,0 mm/s	↗ 8,0 mm/s								
s > 600	↘ 13,5 mm/s	↗ 8,0 mm/s								

S	Hub	250 – 1.500 mm ($\pm 5\%$)
L	Gesamtlänge	siehe Bestelldaten

Im Lieferumfang

- 1 2x Senkschrauben M8x16, 2x Messingscheiben
- 2 Ketten-Entriegelungsstecker
- 3 Blindstopfen für nicht benötigte Kabeldurchführung
- 4 2x Blindstopfen für Entriegelungsbohrungen
- 5 Warnzeichenaufkleber „Quetschgefahr“



s [mm]	L [mm]	Version
600	639	KSA 600 S12 24V Z
800	740	KSA 800 S12 24V Z
1000	842	KSA 1000 S12 24V Z

MONTAGE-SCHRITT : ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

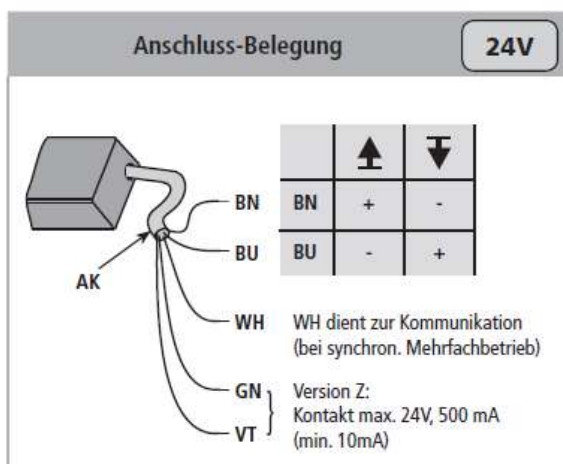
24V



Beim Anschließen sicherstellen, dass keine Spannung an den Klemmen anliegt! Nicht benutzte Adern unbedingt isolieren!

Die Laufrichtung des Antriebs kann durch Vertauschen (Umpolung) der Adern „BN - (braun)“ - „BU - (blau)“ geändert werden.

Kennzeichnung: Aderfarbe		Fahrtrichtung
Farbe	DIN IEC 757	AUF
schwarz	BK	ZU
weiß	WH	
braun	BN	
blau	BU	
grün / gelb	GN / YE	
grün	GN	
violett	VT	
grau	GY	
		Umpolung




Technische Daten Kettenantrieb und Sicherheitshinweise

WARN- UND SICHERHEITS-SYMBOLS IN DIESER ANWEISUNG:

Die in der Anweisung verwendeten Symbole sind unbedingt zu beachten und haben folgende Bedeutung:

<p> GEFAHR Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise führt es zu irreversiblen Verletzungen bzw. Tod.</p> <p> WARNUNG Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu irreversiblen Verletzungen bzw. Tod führen.</p> <p> VORSICHT Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu leichten bzw. mittelschweren (reversiblen) Verletzungen führen.</p> <p>HINWEIS Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu Sachschäden führen.</p>	<p> Vorsicht / Warnung Gefahr durch elektrischen Strom.</p> <p> Vorsicht / Warnung Quetsch- und Klemmgefahr bei Gerätebetrieb (liegt als Aufkleber dem Antrieb bei).</p> <p> Achtung / Warnung Gefahr der Beschädigungen / Zerstörung von Antrieben und / oder Fenster.</p>
---	---

SICHERHEITSHINWEISE

 **WARNUNG** Wichtige Sicherheitsanweisungen. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind aufzubewahren.

Quetsch- und Klemmgefahr!
Das Fenster schließt automatisch!




Beim Schließen und Öffnen stoppt der Antrieb über die im Antrieb integrierte oder externe Lastabschaltung. **Die Druckkraft reicht auf jeden Fall aus, um bei Unachtsamkeit Finger zu zerquetschen.**



Beachten Sie genau die Anschlussbelegung, die zulässige Antriebsspannung (vgl. Typenschild), die minimalen und maximalen Leistungsangaben (vgl. techn. Daten) und die Montage- und Installationshinweise und halten Sie diese genau ein! 24V DC-Antriebe niemals an 230V anschließen! **Lebensgefahr!**

Gefahrenbereiche durch Quetsch- und Scherstellen



 Gefahrenbereiche: Quetsch- und Scherstellen



Schützen Sie alle Aggregate dauerhaft vor Schmutz und vor Feuchtigkeit, sofern der Antrieb nicht ausdrücklich für die Anwendung in Feuchtbereichen geeignet ist (vgl. technische Daten).

Befestigung und Befestigungsmaterial

Benötigtes oder mitgeliefertes Befestigungsmaterial ist auf den Baukörper und die entsprechende Belastung abzustimmen und, wenn nötig, zu ergänzen.

Leitungsverlegung und elektrischer Anschluss

Das Verlegen von elektrischen Leitungen und Installieren von elektrischen Anschlüssen dürfen nur durch zugelassene Fachfirmen erfolgen. Netzzuleitungen 230 / 400V AC separat bauseits absichern. Vor Arbeiten an der Anlage ist die Netzspannung und die Notstromversorgung (z.B. Akkus) allpolig freizuschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.

Niemals die Antriebe, Steuerungen, Bedienelemente und Sensoren an Betriebsspannungen und Anschlüssen entgegen den Vorgaben der Anweisung betreiben.

Bei der Installation sind alle maßgeblichen DIN- und VDE-Vorschriften zu beachten:

- VDE 0100 Errichten von Starkstromanlagen bis 1000 V
- VDE 0815 Installationskabel und -leitungen
- VDE 0833 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall

Muster-Leitungs-Anlagenrichtlinie (MLAR/ LAR/ RbALei).

Kabeltypen ggf. mit den dafür zuständigen örtlichen Behörden, Energieversorgungsunternehmen und Berufsgenossenschaften festlegen. Bitte beachten Sie besonders: Alle Niederspannungsleitungen (24V DC) getrennt von Starkstromleitungen verlegen. Flexible Leitungen dürfen nicht eingeputzt werden. Freihängende Leitungen mit Zuglastung versehen.



Die Leitungen müssen so verlegt sein, dass sie im Betrieb weder abgeschert, verdreht noch abgeknickt werden.

Abzweigdosen, Klemmstellen und externe Antriebssteuerungen müssen für Wartungsarbeiten zugänglich sein. Kabelart, Leitungslängen und -querschnitte gemäß den technischen Angaben ausführen. Klemmstellen auf festen Sitz der Schraubverbindungen und Kabelenden prüfen.



Alle 230V-Komponenten müssen sich für Wartung und Reparatur von der Versorgungsspannung allpolig trennen lassen.

Nach der Installation

und jeder Veränderung im Aufbau, alle Funktionen durch Probelauf überprüfen. Der Endanwender muss in alle wichtigen Bedienschritte nach Fertigstellung der Anlage eingewiesen werden. Er muss ggf. auf die verbleibenden Rest-Risiken / Gefahren hingewiesen werden.

Umgebungsbedingungen

Das Produkt darf weder gestoßen oder gestürzt, noch Schwingungen, Feuchtigkeit, aggressiven Dämpfen oder anderen schädlichen Umgebungen ausgesetzt werden, außer es ist für einen oder mehrere dieser Umgebungsbedingungen vom Hersteller freigegeben.

Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftliche Richtlinien

Bei Arbeiten an, im oder auf einem Gebäude oder Gebäudeteil sind die Vorgaben und Hinweise der jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und berufsgenossenschaftlichen Richtlinien (BGR) zu beachten und einzuhalten.

Einbauerklärung

Die Geräte sind gemäß der europäischen Richtlinien hergestellt und geprüft. Eine entsprechende Einbauerklärung liegt vor. Sie dürfen den Antrieb nur betreiben, wenn für das Gesamtsystem eine Konformitätserklärung im Sinne der Maschinenrichtlinie vorliegt.

Der maximale Öffnungswinkel der Klappe von 80° darf nicht überschritten werden.

24V

MONTAGE-SCHRITT 3:

EINSTELLEN DER KETTENVORSPANNUNG UND DER LAUFRUHE

Kettenvorspannung bauseits einstellen (nur bei Kippflügeln)

Die Laufruhe des Antriebs kann bei geringer Belastung durch Eindrehen der Stiftschrauben (im Uhrzeigersinn) optimiert werden. Die Stiftschrauben haben werkseitig 3,5 mm Überstand; damit ist die volle Kettenvorspannung eingestellt.

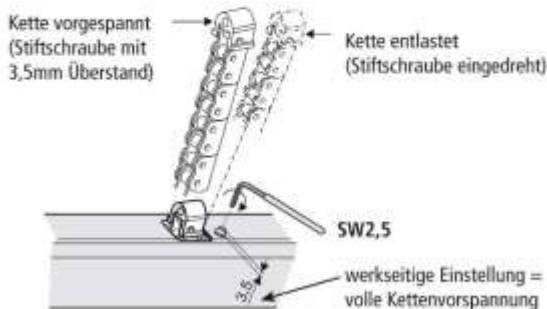


Nur bei Kippflügeln! Bei anderen Flügelarten die werkseitige Einstellung nicht verändern!

- Durch Eindrehen der Stiftschraube (max. 5 mm = 7 volle Schraubenumdrehung) wird die Kettenvorspannung reduziert.

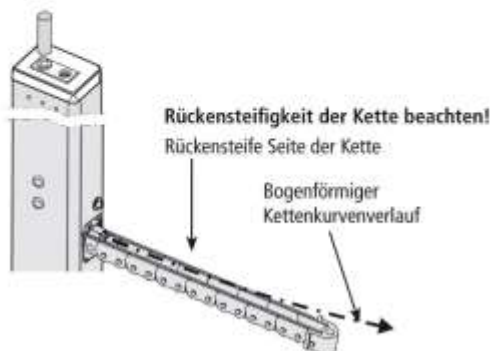


Laufruhe vorsichtig optimieren und Kettenspannung überprüfen. Die beiden Stiftschrauben müssen die gleiche Einstellung haben. Sonst kann es beim Betrieb in Schubrichtung zum Einklinken der Kette führen.



Je nach Einbaulage unbedingt Kraft-Weg-Diagramm (siehe Kapitel „DATENBLATT KSA S12“) und Rückensteifigkeit der Kette beachten!

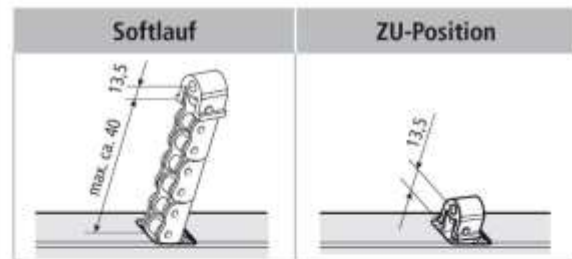
Im schrägen und senkrechten Einsatzbereich ist darauf zu achten, dass die Kette selbstständig in ihre Rückensteifigkeit fällt. Dies ist gewährleistet, wenn der Antrieb mit der Motorseite (Kabelaustritt) nach oben eingebaut wird (z.B. bei Drehflügeln mit Antrieb an HSK).



Softlaufeinstellung nach manueller Kettenentriegelung

Der Antrieb besitzt eine elektronische Wegefassung. Zum Schutz des Fensters und der Befestigungen fährt die Kette - kurz vor der ZU-Endlage - mit verminderter Geschwindigkeit in den Softlauf-Modus.

- Wird die Kette manuell entriegelt und von Hand komplett herausgezogen, ist bei Inbetriebnahme darauf zu achten, dass die Kette - ab ca. 40 mm vor der ZU-Position - mit verminderter Geschwindigkeit in den Softlauf-Modus einfährt.
- Eventuell mehrmals diesen Schritt wiederholen.



Manuelle Kettenentriegelung

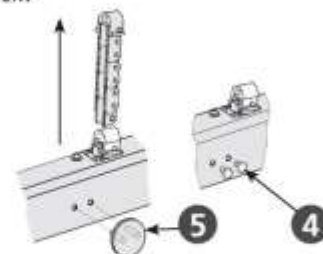
Falls beim Einfahren der Kette der Softlauf **nicht** erreicht wird:

- Kette mit dem Entriegelungsstecker ⑤ entriegeln und manuell **komplett** herausziehen.
- Antrieb elektrisch wieder **komplett** zufahren und auf Softlauf von mindestens 40 mm achten.
- Abdeckkappen ④ einsetzen.

Falls der Softlauf früher beginnt, justiert die Antriebs-Elektronik diesen bei dem nächsten Schließvorgang automatisch.



Funktion der manuellen Kettenentriegelung darf nur zu **Montagezwecken** genutzt werden!



Fährt die Kette nicht im Softlauf-Modus ein, wird das Getriebe des Antriebes beschädigt, was zum Ausfall des Antriebes führt!



Bei Mehrfach-Anwendung die Ketten immer im gleichen Abstand manuell herausziehen und elektrisch zufahren.

ANSCHLUSS-HINWEISE

Berechnungsformel

für erforderlichen Aderquerschnitt einer Zuleitung

24V

$$A_{\text{mm}^2} = \frac{I_A \text{ (Gesamt)} \times L \text{ m (Länge Zuleitung)} \times 2}{2,0 \text{ V (zug. Spannungsfall)} \times 56 \text{ m / } (\Omega \cdot \text{mm}^2)}$$

Berechnungsbeispiel

vorhandene Angaben:

- Abschaltstrom pro Antrieb (z.B. 2 x 4,0A) aus Datenblatt
- zu überbrückende Länge vom letzten Fenster bis Zentrale (z.B. 10 Meter)

$$A = \frac{(2 \times 4,0\text{A}) \times 10\text{m} \times 2}{2,0\text{V} \times 56\text{m} / (\Omega \cdot \text{mm}^2)}$$

$$A = 1,42\text{mm}^2 \rightarrow 1,5\text{mm}^2 \text{ gewählt}$$

Beachten Sie die gültigen Vorschriften und Richtlinien z.B. DIN 4102-12 in Bezug auf „Funktionserhalt eines Leitungssystems“ (E30, E60, E90) und „Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR“, als auch die baulich vorgegebenen Vorschriften!

Empfehlung:

Bei Auswahl eines Kabels sollte der nächst höhere Aderquerschnitt genommen werden um evtl. späteren Änderungen der Anlage (z.B. Austausch der Antriebe gegen stärkere mit größerer Stromaufnahme oder Erweiterung der RWA-/ bzw. Belüftungslinie) vorzubeugen.

Anschluss des Antriebskabels

- Installationsbereich mit großen Temperaturunterschieden vermeiden (Gefahr der Kondenswasserbildung)
- in der Nähe des Fensters (muss später für evtl. Reparaturen zugänglich sein)
- sicherstellen, dass ein Ausbau möglich ist
- Kabellänge der Antriebe beachten (Standardlänge ca. fünf Meter)

24V

HILFE BEI STÖRUNGEN, REPARATUR BZW. INSTANDSETZUNG

Die Reparatur eines defekten Antriebes ist beim Weiterverarbeiter oder beim Endanwender nicht sachgerecht möglich und deshalb nicht zulässig. Eine Reparatur kann nur im Herstellerwerk oder in einem vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden. Im Falle des eigenständigen Öffnens oder einer Manipulation des Antriebes, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

1. Tauschen Sie einen defekten Antrieb aus oder lassen Sie ihn durch den Hersteller reparieren.
2. Treten bei der Installation oder im Normalbetrieb des Antriebes Probleme auf, kann mit Hilfe der folgenden Tabelle Abhilfe geschaffen werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungsmöglichkeiten
Antrieb läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsspannung liegt zu kurz an • Laufrichtung falsch • Anschlusskabel nicht angeschlossen • Netzteil / Zentrale gibt nicht die benötigte, also zu hohe oder zu geringe Spannung ab (siehe Datenblatt) • Netzteil / Zentrale wird nicht mit elektr. Energie versorgt (keine Spannung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsspannung laut techn. Dokumentation aufschalten • Antriebsadern prüfen • alle Anschlusskabel prüfen • Netzteil prüfen ggf. austauschen • Energieversorgung herstellen
Antrieb läuft nach mehrmaligem Betrieb nicht erneut an	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsdauer überschritten, Antrieb zu heiß geworden • Alle möglichen Ursachen vom Punkt: "Antrieb läuft nicht an" 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten bis Antrieb abgekühlt ist, dann erneut anfahren • siehe Lösungsmöglichkeiten Punkt: "Antrieb läuft nicht an"
Antrieb fährt nicht zu	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitseinrichtung der Schließkantsicherung hat ausgelöst • Alle möglichen Ursachen vom Punkt: "Antrieb läuft nicht an" 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsbereich freigeben und Schließkantsicherung zurücksetzen • siehe Lösungsmöglichkeiten Punkt: "Antrieb läuft nicht an"
Antrieb läuft unkontrolliert „Auf“ und „Zu“	<ul style="list-style-type: none"> • Zu hoher Wechselspannungsanteil der Antriebsspannung aus dem Netzteil oder der Zentrale • Fehler am Netzteil bzw. Zentrale 	<ul style="list-style-type: none"> • Antriebsspannung an den benötigten Wert des Antriebes anpassen. (Werte siehe Datenblatt des Antriebes) • Ausgangsspannung des Netzteils bzw. der Zentrale überprüfen

WARTUNG UND VERÄNDERUNG

Vor jeder Wartung oder Veränderung des Aufbaus (z.B. Austausch des Antriebs) sind die Netzspannung und - soweit vorhanden - die Akkumulatoren allpolig abzutrennen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern (Verriegelung in Trennstellung).

Eine dauerhafte Funktion und Sicherheit des Antriebes setzt eine regelmäßige Wartung (bei RWA-Anlagen mindestens einmal jährlich gesetzlich vorgeschrieben) durch den Fachbetrieb voraus. Die Betriebsbereitschaft ist regelmäßig zu prüfen. Für eine reine Lüftungsanlage ist dies ebenfalls zu empfehlen. Die Anlage ist häufig auf Ungleichgewicht und Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung von Kabeln, Federn und Befestigungsteilen zu überprüfen.

Bei Wartungen den Antrieb von Verunreinigungen befreien. Befestigungen und Klemmschrauben auf festen Sitz prüfen. Die Geräte durch Probelauf im Öffnungs- und Schließvorgang testen.

Der Antrieb selbst ist wartungsfrei.

Defekte Geräte dürfen nur in unserem Werk instandgesetzt werden. Es dürfen nur Ersatzteile des Herstellers eingesetzt werden. Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Ein **Wartungsvertrag** wird empfohlen.

Beim Reinigen des Fensters dürfen die Antriebe nicht direkt mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Die Antriebe sind während der Bauphase oder bei Renovierungen vor Schmutz und Staub zu schützen.



Treffen Sie sämtliche sicherheitstechnischen Vorkehrungen, die bei Wartungsarbeiten notwendig sind, insbesondere Schutzmaßnahmen gegen Absturz, Quetschung der Finger und sicheren Zugang zum Arbeitsplatz.

1. Öffnen bzw. fahren Sie den kraftbetätigten Flügel in seiner Öffnungsweite (RWA- bzw. Lüftungswinkel) komplett auf.
2. Schalten Sie die Anlage spannungslos, deaktivieren Sie ggf. Akkus und sichern Sie sie gegen automatische oder manuelle Auslösung.
3. Kontrollieren Sie Fenster und Beschläge auf Beschädigungen.
4. Kontrollieren Sie alle mechanischen Befestigungen (ggf. Drehmomentangaben in Montageanweisung beachten).
5. Kontrollieren Sie Elektroantriebe auf Beschädigungen und Verschmutzungen.
6. Prüfen Sie die Anschlussleitungen (Antriebskabel) auf
 - Dichtigkeit der Kabelverschraubung
 - Funktion der Zugentlastung
 - Beschädigungen
7. Prüfen Sie die Gangbarkeit der Schamiere und Beschläge und justieren Sie sie ggf. nach, bzw. behandeln Sie sie mit Gleitmittel, wie z.B. Silikonspray (Angaben des Fenstersystemherstellers beachten).
8. Prüfen Sie die umlaufende Dichtung, säubern Sie sie ggf. von Verunreinigungen oder erneuern Sie sie.
9. Führen Sie ein funktionserhaltendes Reinigen durch (z.B. das Austellelement „Kette“ oder „Spindel“ des Antriebs mit nicht säure- bzw. laugenhaltigen Mitteln feucht abwischen und abtrocknen und ggf. mit Reinigungsöl fetten (z.B. Ballistol)).
10. Stellen Sie die Spannung wieder her.
11. Öffnen und schließen Sie das kraftbetätigte Fenster mit der Handsteuereinrichtung (Funktionstest).
12. Prüfen und justieren Sie die Schutzeinrichtungen für den Eingriffschutz (falls vorhanden).
13. Prüfen Sie, ob die CE-Kennzeichnung am kraftbetätigten System (z.B. NRWG) vorhanden ist.
14. Prüfen Sie, ob die Warnhinweise und das Etikett am jeweiligen Antrieb vorhanden sind.
15. Führen Sie, falls erforderlich, eine Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG durch (z.B. nach Veränderung der Maschine).

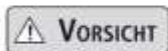
24V

DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Die Demontage der Antriebe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage. Die Einstellarbeiten entfallen.

1. Vor der Demontage eines Antriebes ist die Anlage vom Netz zu trennen.
2. Bei Demontage eines Antriebes ist das Fenster gegen selbstständiges Öffnen zu sichern.

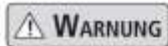
Entsorgen Sie die Teile entsprechend der vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften.



Ein Aufhalten von Personen direkt unter bzw. neben dem Fenster (im Öffnungsradius des Flügels) ist beim Öffnungsvorgang untersagt, da sich bei Betätigung des Handauslösers das angetriebene Teil unkontrolliert bewegen kann, z.B. durch mechanisches Versagen.

Kinder nicht mit fest montierten Regel- oder Steuereinrichtungen spielen lassen und Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

Andere Personen entfernt halten, wenn ein Schalter mit AUS-Voreinstellung (Totmannbetrieb) betätigt wird. Ebenfalls andere Personen entfernt halten, wenn ein Fenster schließt, das durch ein Rauch- und Wärmeabzugssystem geöffnet wurde.



Das Fenster darf nicht betätigt werden, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden.

GEWÄHRLEISTUNG UND KUNDENDIENST

Grundsätzlich gelten unsere:

„Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie (ZVEI)“.

Die Gewährleistung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und gilt für das Land, in dem der Antrieb erworben wurde.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Fertigungsfehler, die bei einer normalen Beanspruchung auftreten.

Die Gewährleistungsfrist für Materiallieferung beträgt zwölf Monate.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Antriebes.
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen, Warten oder Reparieren des Antriebes.
- Betreiben des Antriebes bei defekten, nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachten der Hinweise und Montagevoraussetzungen in dieser Anweisung.
- Eigenmächtig vorgenommene bauliche Veränderungen am Antrieb oder den Zubehörteilen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.
- Verschleiß.

Ansprechpartner für eventuelle Gewährleistungen oder wenn Sie Ersatzteile bzw. Zubehör benötigen, ist die für Sie zuständige Niederlassung oder Ihr zuständiger Sachbearbeiter bei der

Firma Aumüller Aumatic GmbH,

den Sie auf unserer Homepage (www.aumueller-gmbh.de) erfahren.

HAFTUNG

Produktänderungen und Produkteinstellungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden. Abbildungen sind unverbindlich. Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann keine Haftung für den Inhalt dieser Anweisung übernommen werden.

Empfohlene Inspektionen

Wartungsprotokoll PRIODOOR ETX RDA (-H)				
Projektname:		Kunde:		
Adresse / Standort		Auftragsnummer:		
Artikelnummer		Seriennummer:		
Datum der Überprüfung		Nächste Überprüfung		
Allgemeine Beurteilung				
Sauberkeit				
Beschriftung				
Zugänglichkeit				
Wartungsarbeiten				
POS	Wartungsaufgaben	i. O.	Mängel- behaftet	Mangel beheben
1	Überprüfung der Verdrahtung des Antriebes auf Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Falls Endlagenschalter vorhanden: Überprüfung der Verdrahtung des Endlagenschalter auf Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Überprüfung der Sauberkeit der ETX-RDA und ggfs. Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Überprüfung des Zustandes der Flügel und Dichtungen, ggf. Ausbesserung und Erstellung des entsprechenden Berichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Bestätigung, dass die ETX-RDA durch Verwendung der Steueranlage öffnet und schließt und Beobachtung der ETX-RDA, ggf. Ausbesserung und Erstellung des entsprechenden Berichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Bestätigung der Stellungen GEÖFFNET und GESCHLOSSEN der Endlagenschalter, ggf. Ausbesserung und Erstellung des entsprechenden Berichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Bestätigung, dass die ETX-RDA als Teil der Entrauchungsanlage ihre Funktion erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Bestätigung, dass die ETX-RDA in ihrer Bereitschaftsstellung stehen gelassen wurde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Kettenantrieb auf Funktion prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ANMERKUNG:

Eine Entrauchungsklappe ist generell Teil einer Entrauchungsanlage. Aus diesem Grund sollte, wie durch die Betriebs- und Wartungsanforderung für die Anlage geregelt, die gesamte Anlage überprüft werden.

Sichtprüfungen

POS	Beschreibung	i. O.	Mängel- behaftet	Mängel behebend
1	Sichtprüfung der Türflügel und Zarge auf mechanische Beschädigungen, ggf. beschädigte Teile austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Sichtprüfung auf Korrosionsbeschädigungen, ggf. Austausch der betroffenen Bauteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Sichtprüfung der Türflügel, Zarge und Beschläge auf Verunreinigungen, ggf. reinigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Sichtprüfung der Rauch- und Brandschutzdichtungen auf Beschädigungen und Vollständigkeit, ggf. Dichtung austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen

Abschlussbemerkung

Anlagenzustand Neu Gut Schlecht

Anlage betriebsbereit Ja Nein

Ausführender:

Datum / Name / Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als befähigte Person in Brandschutz-, Sicherheits- und Lüftungstechnik sowie in den einschlägigen, staatlichen Arbeitsschutzgesetzen, den BG-Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik geschult (und geprüft) wurde und vom Hersteller PRIORIT AG autorisiert bin, die Wartung durchzuführen.

Notizen